

Die Energiewende als lokale Chance vorantreiben – Kommunale Vertreter beraten die Umsetzung von Energieszenarien im Landkreis Ahrweiler

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 11. September 2017.

Das Bundesforschungsprojekt EnAHRgie lud am 5. September 2017 Bürgermeister*innen und Mitglieder der kommunalen Gremien des Landkreises, sowie Mitarbeiter*innen aus den Verwaltungen zu einem Forum der Kommunen in die Kreisverwaltung ein. Die Veranstaltung diente dazu, Empfehlungen zur Umsetzung der im Projekt EnAHRgie erarbeiteten Energieszenarien im Sinne des Kreistagsziels „bilanziell 100% Strom aus Erneuerbaren Energien bis 2030“ zu geben. Zur Vorbereitung erhielten die Bürgermeister*innen „Steckbriefe“ mit Ergebnissen der Energieszenarien jeweils speziell für ihren Ort. Landrat Dr. Jürgen Pföhler und EnAHRgie-Projektleiter Dr. André Schaffrin begrüßten etwa 60 Teilnehmer*innen aus dem gesamten Kreis, die in der vierstündigen Veranstaltung die Bedeutung der Ergebnisse von EnAHRgie für ihre Kommunen diskutieren konnten.

Jonas von Haebler von der TU Dortmund präsentierte in einem Inputvortrag Szenarien für eine mögliche Energieversorgung des Kreises im Jahr 2030. Anschließend erarbeiteten die kommunalen Vertreter in Arbeitsgruppen Empfehlungen, wie diese Szenarien in Ihren Kommunen umgesetzt und Akteure mobilisiert werden können. Dabei standen ihnen die Expert*innen des Projektes für Fragen zur Verfügung. Die lebendige und sehr konstruktive Diskussion und Konsensfindung zur Verstärkung des EnAHRgie-Projektes wurde durch einen Ausblick von Guido Orthen, Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und Vertreter der Kommunen im Projekt, abgerundet. Durch die Veranstaltung führte EnAHRgie-Mitarbeiterin Dr. Gisela Wachinger mit ihren Kolleginnen Ilse Erzigkeit, Sabine Fleck und Sarah-Kristina Wist von der gemeinnützigen Dialogik GmbH.

„Das Forum war ein wichtiger Schritt in der Diskussion, wie die lokale Energiewende im Kreis Ahrweiler weiter vorangehen kann“, so Dr. André Schaffrin, Leiter des Projekts. Er zeigte sich sehr zufrieden mit

dem Ergebnis des Forums: „Die Anregungen reichten von Hackschnitzel-Kraftwerken über Kooperationen zu Solaranlagen auf kleinen Privathäusern bis hin zu innovativer Energieeffizienz im Rahmen der Landesgartenschau.“ Besonders deutlich wurde in der Abschlussdiskussion der Wunsch nach interkommunaler Zusammenarbeit und zentralen Beratungsmöglichkeiten im Kreis geäußert.

Weitere Informationen: www.enahrgie.org

Ansprechpartner für die Presse:

- Dr. André Schaffrin, Projektleiter EnAHRgie, EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Tel. 02641 973 322, E-Mail: andre.schaffrin@ea-aw.de
- Ansgar Skoda, Kommunikationsreferent, EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, Tel. 02641 973 311, E-Mail: ansgar.skoda@ea-aw.de

Über die EA European Academy GmbH:

Wissenschaft, Technologie und Innovation verändern unsere Lebensbedingungen in raschem Tempo. Das eröffnet neue Handlungsoptionen und bietet erstrebenswerte Chancen, beinhaltet aber auch unbekannte Risiken und Konsequenzen. An der EA European Academy of Technology and Innovation Assessment GmbH, einer interdisziplinären Forschungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), werden diese Entwicklungen analysiert, reflektiert und im EA-Lab modelliert, um Gestaltungswissen bereitzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage: www.ea-aw.de